

Energie und Klimaschutz (SDG 7 und 13): Gerd Oelsner, Agenda-Arbeitskreis Energie und Nachhaltigkeitsbüro der LUBW

Agenda 2030 und SDGs sind zu diesen Themen sehr kurz und allgemein, es erfolgt auch ein Verweis auf den Pariser Klimagipfel der später stattfand. Es finden sich lediglich kurze Aussagen zur Erhöhung von Energieeffizienz und Förderung der Erneuerbaren Energien sowie zu Strategien zur Bekämpfung des Klimawandels.

Karlsruhe ist hier durch sein 2009 beschlossenes Klimaschutzkonzept schon wesentlich weiter. Es sollte für Vorschläge als Rahmen dienen. Vorschläge können einerseits als Thema über den Agenda-Arbeitskreis Energie diskutiert und über diesen in den Karlsruher Klimaschutzbeirat eingespeist werden.

Folgende Punkte wurden im Thementisch diskutiert und als Themen der weiteren Arbeit vorgeschlagen:

- Die Stadtwerke sollen mehr für Bürger-Energie-Initiativen tun
- Energetische Quartierskonzepte wie in Grünwettersbach/Palmbach sollen weiter Verbreitung finden
- Kinder sollen verstärkt durch Bildungsangebote (z.B. Planspiel Klimakonferenz "World Climate" oder CO₂/ökolog. Fußabdruck für Kinder) angesprochen werden, wozu auf Angebote der KEK/der Stadt und die Schwierigkeit die Lehrer zu erreichen, verwiesen wurde
- Private Hausdächer sind von der EEG-Novelle nicht betroffen, sie sollten verstärkt für Solardächer angesprochen werden
- Erhöhung der Raten der energetischen Gebäudesanierung
- Erarbeitung eines Konzepts für den Zeitraum bis 2050 zur Passivhausgestaltung (Eigentumsproblematik – Umgestaltung bestehender Privathäuser)
- Umfassender Potentialatlas für die Stadt Karlsruhe wie ihn schon der Landkreis Karlsruhe erstellt hat.